

Verlag von Moritz Diesterweg
in Frankfurt am Main.

Ⓜ In meinem Verlage erschien
soeben:

Das kindliche Alter.

Ein Leitfaden zur Kindererziehung
in den ersten sechs Lebensjahren.

Zunächst für die Frauenschule
der Ober-Lyzeen.

Von

Professor Alb. Schaefer,
Oberlehrer in Duisburg.

Eleg. kart. Preis: M. 1.40 ord.,
M. 1.05 netto.

In erster Linie werden die-
jenigen Sortimentsbuchhandlungen
dieses Buch absetzen, an deren Ort
sich Frauenschulen und Oberlyzeen be-
finden. Aber auch an Kindergärtne-
rinnen-Seminaren wird dieser Leit-
faden verlangt werden, wie überhaupt
junge Lehrer und Lehrerinnen, Semi-
naristen und Seminaristinnen für den
Absatz in Frage kommen.

Ich bitte à cond. zu verlangen und
den bezeichneten Interessenten vorzu-
legen.

Hochachtungsvoll

Frankfurt a/M., Oktober 1912.

Moritz Diesterweg.

Der neue

„Pantheon“- Steinbaukasten

vereinigt

Kunst und Spiel

Modernste u. vornehmste Ausführung

Künstlerische Entwürfe

Unerreichte Darstellungsweise

Grösste Reichhaltigkeit

Einfache Ergänzungsordnung

Prospekte kostenlos

Generalvertretung für den Buchhandel

Wilhelm Opetz, Leipzig
Abt. Lehrmittel u. Spiele.

Von sämtlichen Jugendschriften-
Kommissionen angenommen:

Hermann Löns

Da draussen vor dem Tore

M. 4.50

J. Schnellsche Buchhdlg., Warendorf.

Karl Gjellerup

Ⓜ

Der Pilger Kamanita Ein Legendenroman

Geheftet M. 5.—, gebunden M. 6.50
Ludwig Finckh in „Die Propyläen“

„Ich habe mir schon oft gewünscht, mich mit der Lehre
des Buddhismus tiefer vertraut zu machen, und ich
habe immer gehofft, eines Tages auf ein Buch zu
stossen, das sie uns in irgend einer Kunstform nahe-
bringen könnte. Ein Berufener hat meinen Wunsch ver-
wirklicht. Kein anderer als Gjellerup hat sich an das
Werk gemacht und einen Roman des Buddha ge-
schrieben, wie ich ihn mir nicht schöner und
tiefer denken kann.“

Ottomar Enking in „Dresdner Anzeiger“

„So gehört das Buch, dessen Sprache wie edle
Musik tönt und das auch in seinem Äussern durch
Emil Orliks zeichnerischen Schmuck und die ganze
würdige Ausstattung Genuss bietet, nicht in die
grosse Bücherreihe hinein, sondern in einen klei-
nen Schrein für sich. Und freudiger denn je be-
grüssen wir Karl Gjellerup als einen unserer fein-
sten und besten Dichter.“

Leopold v. Schröder in „Die Zeit“

„Den ‚Pilger Kamanita‘ musste ich nach der ersten
Lektüre noch oftmals wieder zur Hand nehmen,
manche Partien zwei-, dreimal und öfter lesen.
Denn dies Buch ist ein Kunstwerk, zu dem man
gern immer wieder zurückkehrt.“

Das Weib des Vollendeten Ein Legendendrama

Geheftet M. 3.50, gebunden M. 5.—

„Ich wüsste keine Dichtung der neuesten Zeit,
aus der uns ein so reiner und warmer Strom
religiöser Begeisterung entgegenrauschte...
Es ist ein farbenprächtiges Kulturgemälde aus dem
allen Indien und ein Gedankendrama im besten Sinne
des Wortes. Dazu eine Sprache von rührender Bild-
kraft und packender Innerlichkeit — Worte, die mit
dem Gedanken entstanden und gewachsen sind.“
Hamburger Fremdenblatt

Rütten & Loening, Frankfurt a/M.